

Klimaschutz trotz Corona

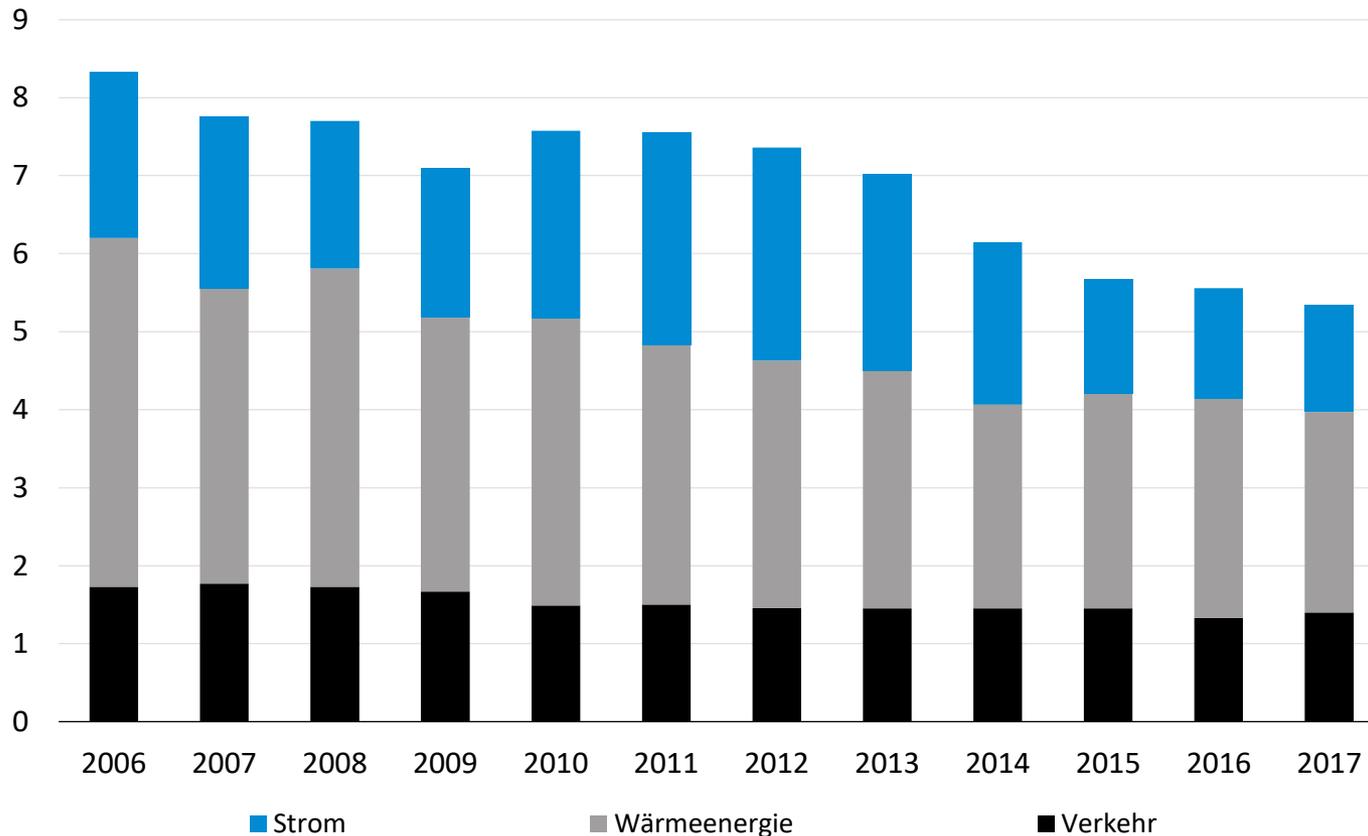
Boris Palmer
Stuttgart, 15.10.2020

Tübingen macht
blau
Die Klimaschutzkampagne

Territoriale CO₂-Bilanz pro EW: -36 % seit 2006

energiebedingte CO₂-Emissionen

t/EW (ohne Flugverkehr; regionaler Strommix; inkl. HKN)



Kommunaler Klimaschutz:
Kumulierte Einsparung
von Folgeschäden in
Höhe von 159 Mio. Euro
bis 2017 aufgrund
vermiedener Emissionen
seit 2006 (Kostenansatz
180€/t CO₂)

Neues Ziel: Klimaneutral bis 2030

- Energie- und klimapolitisches Leitbild (fortgeschrieben 07/2019)
- Bis zum Jahre 2030 soll die Energieversorgung in Tübingen klimaneutral erfolgen (netto-null).
- Die Infrastruktur ... ist daran ausgerichtet, dass sie ... Möglichkeiten zum Energiesparen und Klimaschützen ... eröffnet.
- Die Stadtgesellschaft wird über die Möglichkeiten zu Klimaschutz und Energieeinsparung ... informiert und zur Mitwirkung motiviert.



Beteiligungsprozess trotz Corona

Einwohnerversammlung
(März 2020)

Stimmungsabfrage der
Einwohnerschaft
(März 2020)

Institutionenbeteiligung
(Mai 2020)

Stellungnahmen Dritter
(Mai 2020)

Digitaler Workshop für
Expertinnen und
Experten
(Juli 2020)

Repräsentative Online-
Umfrage
(Juli 2020)

Beteiligungsprozess trotz Corona

Workshop für Einwohnerinnen und Einwohner
(Juli 2020)

Gemeinderats-
Workshop
(September 2020)

Austausch mit den Umwelt- und Naturschutz-Gruppierungen
(September 2020)

Öffentliche Informationsveranstaltung
(Oktober 2020)

Veranstaltung mit den TN des Tübinger Klimapaktes
(November 2020)

Ergänzungen möglich

Strategiewechsel: Große Hebel statt Kleinvieh

- Solarpflicht auf allen Bestandsdächern
- Windkraft und Freiflächensolaranlagen im Stadtgebiet
- Verbot von Ölheizungen
- Energetische Stadtsanierung für Bestandsquartiere (Anschlusszwang Fernwärme)
- Flächendeckende Parkraumbewirtschaftung
- Kostenfreier ÖPNV

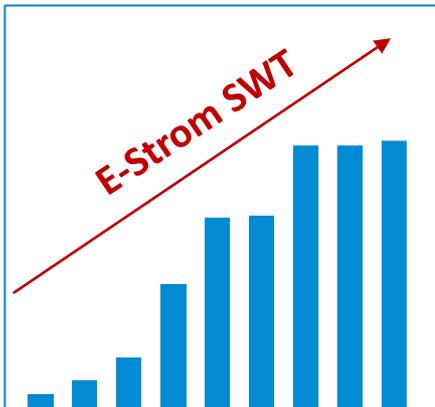


Bild: Stadtwerke Tübingen



Bild: blende11.photo – stock.adobe.com

W3 – Ausbau der Wärmenetze

Ziel: Wärmeversorgung über Wärmenetze der Stadtwerke Tübingen auf 300 GWh/a anheben

Wichtige Maßnahmenoptionen u. a.:

- Strategischer kommunaler Wärmeplan zur Ermittlung nutzbarer Wärmequellen und -senken
- Festlegung von Vorranggebieten für einzelne Wärmeversorgungsvarianten
- Anschluss- und Benutzungszwang für Fernwärme bei Neubauten und bei Bestandsbauten

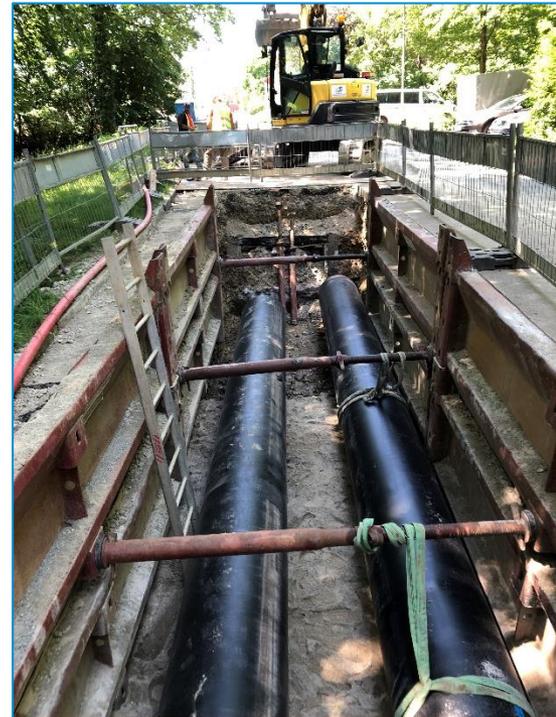


Bild: Stadtwerke Tübingen

W5 – Erneuerbare Wärmenetze

Ziel: Fossilen Energieträger Erdgas in den Wärmenetzen der Stadtwerke schrittweise durch klimaneutrale Alternativen ersetzen

Wichtige Maßnahmenoptionen u. a.:

- großflächige Solarthermie-Anlagen für die Einspeisung in Wärmenetze
- große Wärmepumpen zur Nutzung von Umweltwärme
- Errichtung Holzheizwerk oder Holzheizkraftwerk
- Abwärme aus der Industrie einbinden
- Prüfauftrag: EE-Strom-Synthesegas-Herstellung und –Verwendung (als Erdgasersatz)



Bild: Großanlage Senftenberg ©Ritter Energie

S3 – Ausbau der Photovoltaik

Ziel: Installierte PV-Leistung auf 200 MW-peak erhöhen

Wichtige Maßnahmenoptionen u. a.:

- Kommunales Förderprogramm für Bestandsgebäude & Batteriespeicher (erfolgt in 07/2020)
- PV-Pflicht ausdehnen auf Bestandsgebäude
- Ermittlung von Verkehrsflächen zur Umwidmung/Doppelnutzung in zweiter Ebene für PV
- Errichtung von PV-Anlagen in zweiter Ebene über Ackerflächen
- Ausweisung von vorbelasteten Freiflächen für die PV- Nutzung im Gemeindegebiet
- Ausweisung von Freiflächen für die PV-Nutzung im Gemeindegebiet mit Rahmenplanung



Bild: Stadtwerke Tübingen

M2 – Einführung des kostenfreien ÖPNV

Ziel: Nulltarif für alle in der Tarifzone Stadt Tübingen & Ausbau TüBus-Angebotsstruktur um 50%

Wichtige Maßnahmenoptionen u.a.:

- Einführung ticketloser Nahverkehr
- Ausweitung des ÖPNV-Angebots um 50% durch Taktverdichtung und Tangential-Linien
- Einrichtung ÖPNV-Vorrangtrassen



M4 – Flächendeckende Sharing-Angebote mit E-Fahrzeugen

Ziel: flächendeckendes E-Fahrzeug-Sharing mit einer Stromversorgung aus 100% Erneuerbaren Energien

Wichtige Maßnahmenoptionen u. a.:

- Flächendeckendes E-Sharing-Angebot (= Reduktion der öffentlichen Stellplätze) in Kooperation mit lokalen Carsharing-Unternehmen und Firmen mit Poolfahrzeugen
- Aufbau einer Flotte von 1.000 Fahrzeugen
- Gebührenreduktion und Förderung der Infrastruktur für Sharing-Anbieter



M7 – Parkraumbewirtschaftung ausbauen

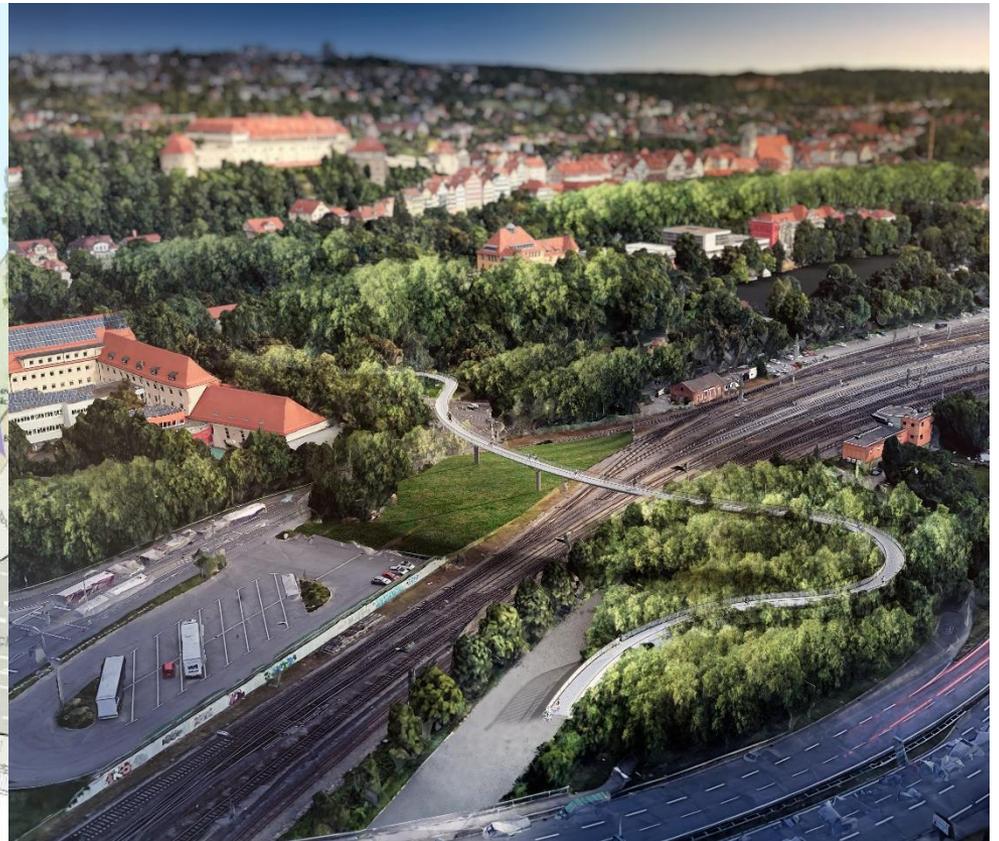
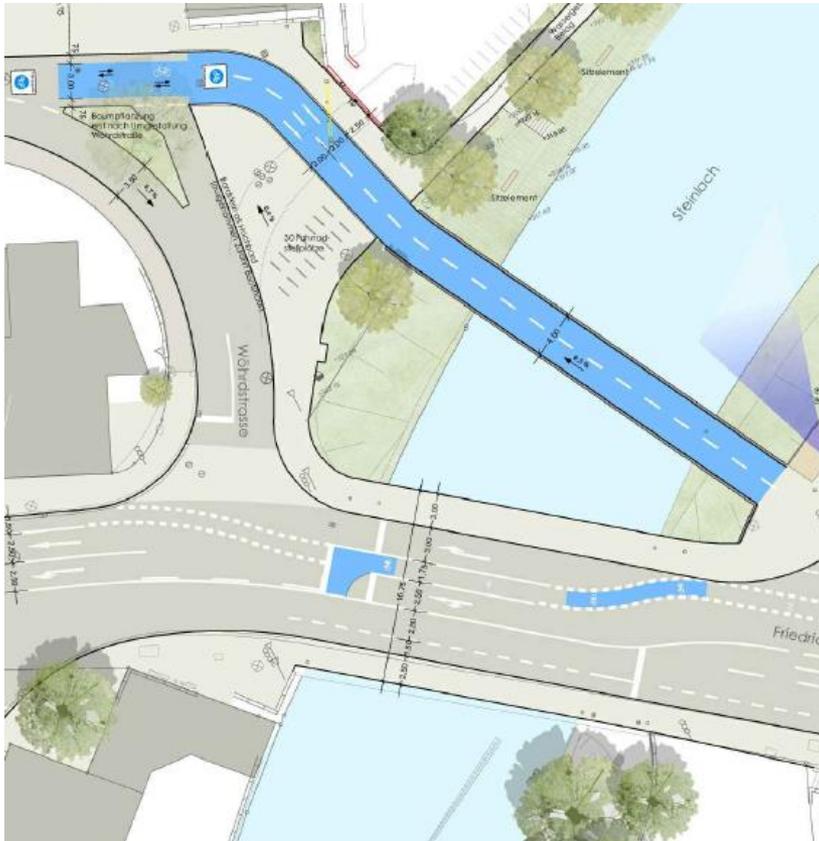
Ziel: flächendeckende Parkraumbewirtschaftung
(Monatsgebühr 30€)

Wichtige Maßnahmenoptionen u.a.:

- Modifikation des Anwohnerparkens
30€/Monat
- Flächendeckende
Parkraumbewirtschaftung



Und wer soll das bezahlen? 90%-Förderungen nutzen



Kommunale Kompetenzen für den Klimaschutz

Nahverkehrsabgabe (Bund/Land)

Parkgebühren (Bund/(Land)

Grundsteuer C (Land)

Solarpflicht im Bestand (Land)

Ölheizungsverbot (Bund/Land)

Fernwärmezwang (Stadt)

Verpackungssteuer (Stadt)

